

Hausverkauf.

Ein Zinshaus im Blauenischen Grunde, worin mehrere Geschäfte befinden, soll wegen Uebernahme eines Gutes billig für 13,000 Thlr. bei 3000 Thlr. Abzahlung verkauft werden. Uebernahme nach Wunsch. Auskunft ertheilt A. Busiger, am Neumarkt 13 b, Dresden.

1 Restaurations-Grundstück

mit Schankbetrieb ist wegen Uebernahme des väterl. Grundstücks unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Alles ältere bei Herrn Hermann Städe in Dresden, Johanniskirchstr. 18.

Großraumhöhlenwerf

mit Siegeln, 500 Mtr. gr., 10 bis 15 Fuß mächtig, 20 Mtr. zu Tagebau, durch einen Stollen trocken gelegt. Siegeln, mächt. Ton, g. Abzug, soll siebenfach mit 40 Prozent Gewinn arbeitend.

Für Fleischer.

Ein Haus in einer Mittelstadt Sachsen, freiem Tage, in welchem seit Jahren die Fleischerei mit gutem Erfolg betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen bei wenige Abzahlung billig zu verkaufen. Anfragen werden unter Schrift A. E. 5 durch den Invalidendank in Dresden erbeten.

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Für Gärtner.

Eine kleine Gärtnerei in Stiefen mit siedenden Gewächshäusern und abdichten Wohnhaus soll schnell und deßhalb für den sehr billigen Preis von 4500 Thaler verkauft werden. Alles, bel. Hörner, Wallenbaudstraße 3, 1.

Bäckerei-Verkauf.

Eine schöne Bäckerei, in einer Garnison- und Arbeitstadt gelegen, mit siedenden Kästen und Auslagen, ist Familienbesitz wegen mit familiärem Inventar bei 2-3000 Thlr. Abzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Räderes ertheilt G. Stein, Löbeln, Mohrenstraße 19, erste Etage.

Verkauf.

Gäste im Preise von 21- bis 9600 Thlr. sowie diverse große u. kleine Geschäft- u. Industriehäuser von 3- bis 30000 Thlr. in und bei Dresden, wo Hypotheken u. andere Kaufobjekte in Zahlung genommen werden, sowie große u. kleine Restaurants, Produkten- gesellschaften können Selbstläufer unentbehrlich nachgewiesen werden durch G. Börner, gr. Altkirchstr. Nr. 7, erste Etage.

Guts-Kaufs-

Gesucht. Ein Gut, 2 bis 3 Stunden im Umkreis Dresden, Weißer, Birna oder Wildbrunn, wird bei einer Abzahlung von 9000 Thlr. sofort zu kaufen gesucht. Räderes durch G. Boernert, grohe Kirchgasse 7, erste Etage.

Eine kleine Villa,

sehr mit schwäbischen Gärten, wird in Blasewitz, Weintraube, Adenbräuwegsicht, Ost. Preis abzugeben, um W. R. 100 in die Exp. d. St. entgegen. Wege möglichster Entrückung. Der Raum ist ein Jausenhaus mit Restauration sofort zu verkaufen. Räderes ertheilt A. J. Blattner unter A. R. 100.

Brumata-Leim.

1 Kilo: 1 Pf. 20 Pf. erfordert die Apotheke zu Kötzschenbroda. Damen-Jaquets u. Mäntel neu u. modern, billig. Vitzthumstraße 17, 1. Etage unten. Nur 50 Pf. Damenbüte modernisiert oder garniert, auch Trauerbüte v. 3 M. am See 22. B. Philipp, Gingrau 11, Blauenstrasse.

Pacht-Gesuch.

Ein Ritter- oder Landgut von 130 bis 200 Hektar, in guter Lage, wird für Jhd. 1880 zu kaufen gesucht. Offerten bitten man unter P. H. 26 im „Invalidendank“, Chemnitz niedergesessen.

Geflecht, gut getragen, werden zum höchsten Preis gekauft. Villenäschchen, im Tauschgetragen.

Restaurations-Gerichtung
ein kleines Zelt und ein Bierapparat zu verkaufen. Adresse Lindenaustrasse Nr. 16, part.

Ein Planwagen,

starker Eisenpanzer, gut gehalten, steht billig zu verkaufen in Schönborn v. Langenbrück Nr. 37.

G. Röhner, 3 Hähn., 1 Hahn,

Ist für 6 M. zu verkaufen. Straßen, J.-Straße, W. Ritter, Hantelsg.

2 Winterfenster,

fest neu, 2½ Ellen hoch, ¾ Elle breit, sind billig zu verkaufen Schumannstr. 4, 4. Et. v. Gey.

1 Productengeschäft

mit Altkörper, nahe d. Dresden,

soll billig zu verkaufen. Vl. Lindenaustrasse 16, part.

G. Röhner, 3 Hähn., 1 Hahn,

Ist für 6 M. zu verkaufen. Straßen, J.-Straße, W. Ritter, Hantelsg.

1 Restaurations-

Grundstück

mit Schankbetrieb ist wegen Uebernahme des väterl. Grundstücks unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Alles ältere bei Herrn Hermann Städe in Dresden, Johanniskirchstr. 18.

Großraumhöhlenwerf

mit Siegeln, 500 Mtr. gr., 10

bis 15 Fuß mächtig, 20 Mtr.

zu Tagebau, durch einen Stollen

trocken gelegt. Siegeln, mächt.

Ton, g. Abzug, soll siebenfach

mit 40 Prozent Gewinn

arbeitend.

Fabrik-Geschäft

mit guter Rundarbeit und lang-

dauernd gewährten Arbeitskräften

unter günstigen Bedingungen zu

verkaufen. BesitzerInnen müssten

somit über 3000 M. und innerhalb

nächster 4 Monate über weitere 8-10000 M. verfügen können. Alte, unt. D. B. 622 nehmen Haaseenstein und Vogler, Dresden, entgegen.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Geschäftshaus-

Verkauf.

Ein Haus nahe bei Dresden, in welchem mit bestem Erfolg Colonialwaren-Geschäft u. vertrieben, auch Concessions zum Sonntagsverkauf übertragen wird, soll verkauft werden. Höchst fest. Abzahlung 9000 Pfund. Räderes persönlich durch Herrn Seinal Ernst Pallas in Dresden, Vitzthumstraße 17, erste Etage.

Peters Restaurant,
Am See 16.

Heute Sonnabend
großer Prämien-Boule,
wozu ergeben einladet

J. J. Peters.

**Culmbacher
Bierhaus,**
26 Webergasse 26.

Heute Abend als
Stammbrotbrot

Schweinsknödel
od. Sauerrinderbraten
mit Klöschen.
Biere vorzüglich.

O. R. Benz.

Heute großes
Schlacht-Fest.

Vorm. 10 Uhr Weißfleisch,
später diverse Wurst und ff.

Gallerietheater.

G. Roos, Karussel 21.

Heute großer
Schweinsprämien-

Boule,

wozu ergeben einladet

E. Hermann, Gitterstraße 8.

Jobst's Gasthaus,

28 Poppitz 28.

Heute großer Prämien-
Boule. Gau gewinnt ein leb-
hares Brot, dann Knödel, Hosen etc.
Endl. 7 Uhr, wozu ergeben ein-
ladet G. Jobst.

Die Gründung des
Restaurants

Wittelsbacher Hof,

19 Wettinerstraße 19

deutet sich der ganz ergebene
Unternehmer hiermit anzusehen,
Geben den regelmäßigen
Culmbachers, Plauen'schen
Pägerkeller und etwas
Hier holt eine gute bürgerliche
Räthe, Stammkneipe, Mittags-
tisch und Stammbrotbrot zu
sieben kleinen bessern empfohlen.

Brandenburgs. Billard:
Hochachtungsvoll A. Kappert.

**Herold's
Restaurant,**

Granachstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest,
von 8 Uhr an Weißfleisch, um
10 Uhr die beliebten Leberkäse-
chen, später verschiedenes Futter
usw. Von Mittag an Brot-
schweinsknödel od. Sauerbraten
mit Klöschen. Borscht, Biere.

Holbeinstraße 28.

Heute großer
Schweinsprämien-
Boule.

B. Herster.

Restauration

Wilmsdorf.

Sonntags den 26. October

Bratwurst-Schmaus.

Gebastet G. Ibbert.

Würths Restaurant

Ecke der Ultra-Allee und

Trabantengasse.

Heute, wie jeder Sonnabend
von Mittag an

Brotkloßschweinsknödel mit

Klößen.

Auch ist dafelbst ein
Gesellschaftszimmer
für neue Vereine noch mehrere
Abende zu besetzen.

Société.

8 Billards.

30 Pf. pro Stunde Spielgeld
am Tage.

Für Boule-Clubs

Im Innen: Société, Waisenhaus-
straße, ein Zimmer mit neuem
Billard nach zwei Abenteuer frei.

Prämisschien

Heute Abend 8 Uhr, wozu er-
geben einladet Quasdorf,

Waschinenhausstraße 6.

Priessnitzbad.

Heute

grosses Schlachtfest.

Frisch Weißfleisch Abends frische

Wurst. A. Brück.

Heute Abend

Gänse-Prämien-Boule.

Restaurant Uebel.

o Markgrafenstraße 9.

**Grosses mechanisches
Kunst-Figuren-
Theater**

im Saale des Gambrinus,

1. Et. Nr. 29 Jähnsq. Nr. 29, 1. Et.

Täglich Vorstellung mit Aus-

nahme Freitags.

Heute Sonnabend, 25. October:

Pauline die Müllerstochter

als Prinzessin,

oder: Haspar im Websack,

Varieté in 3 Akten.

Herrn: Nebellieder.

Mittwoch, Donn. und Fest-

tags 2 Vorstellungen. Be-

ginn der Nachmittagsvorstellung

4 Uhr für Kinder, Beginn der

Abend-Vorstellung 7-8 Uhr.

Köhler und Schmidt.

Dresden

Schach-Verein.

Sonntags den 1. Novbr.,

Abends 8 Uhr, ordentliche

Hauptversammlung aus

raumlichen Gründen nicht im

Gymnasium, sondern im

Alten Rathaus.

Generalversammlung.

Mittwoch, Donn. und Fest-

tags 2 Vorstellungen. Be-

ginn der Nachmittagsvorstel-

lung 4 Uhr für Kinder, Beginn der

Abend-Vorstellung 7-8 Uhr.

Köhler und Schmidt.

Münchner Hof,

Grenzstraße 11, 2 Treppen.

Tages-Ordnung:

1) Abreise- und Kassenbericht;

2) Vermögensaufzählung.

Nach Eröffnung des Geschäft-

leiter in zwangloser Form

ev. auch Verhandlung fleischer-

haft. Turniere. Um recht-

züglich Betreuung wird gebeten.

Erste rothe

Tienmanns-Genossen-

schaft „Express“.

Generalversammlung.

Mittwoch den 29. Oct. d. J.

Abends 8 Uhr, im Saale zum

Märker-Garten (Neustadt).

Tagesordnung:

1. Abreise- und Kassenbericht vom 2.

und 3. Quartal 1879;

2. jüngste Vereinsangelegenheit.

Öffentliche Anlässe sind drei

Tage zuvor einzurichten.

Der Ausschuss der Dresden

ersten Tienmanns-Genossen-

schaft „Express“.

A. Vogel, Berichter.

Wortbildungs-

Verein

für Arbeiter jeden Berufs

(Jähnsq. 23, 1. u. 2. Et.).

Heute Abend 8-10 Uhr Vor-

trag von Julius Schlageter,

Sonnabend der 1. Novbr.

Wieder Vortrag von Herrn

Hendel. Gänse, durch Wirt-

häuser eingeladen, haben Zutritt

zu Betreuung und Verteilung

der Wörter.

Der Vorstand:

Allgemeiner

Dresdner

Gewerbegehilfen

Kranken- und

Begräbnissachen-

Verein.

Heute Abend 8 Uhr Popu-

lar-medizinischer

Vortrag,

abhalten von unserem Vereins-

arzt, 1. Stadt-Waldschlösschen

1. Etage.

Bei zahlreicher Teilnahme der

Arbeiter und Gewerbe-

gen, die Wörter werden

zur Betreuung an englischen

Antwort-Arbeitsmädel einge-

laden.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Der Vorstand:

Abreise- und Kassenbericht

aus dem 3. Quartal 1879.

Linde'sches Bad.

Heute Sonnabend den 25. October
Sinfonie Concert

aufgeführt von dem Musikorchester des R. S. I. (Kiel-Wien, Reg. Nr. 100), unter persönlichem Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn

A. Ehrlich.

Programm:

1. Ouverture zu „Venerie“ (K. 3.)	L. v. Beethoven.
2. Schumone aus der „Anderseinen“	Schumann.
3. Vorpiel zur Oper „Venerie“	M. Bruch.
4. Tondichter aus dem Minnedrama „Die Walküre“	R. Wagner.
5. Ouverture zur Oper „Gutmane“	C. M. v. Weber.
6. Zwei Sätze der unvollendeten Sinfonie in H-moll	Schubert.
7. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“	Neolal.
8. Serenade für Streichquartett	Haydn.
9. La Ronde d'Amphale	C. Saint-Saëns.
10. Kreuzungsmarsch aus der Oper „Die Walküre“	Kretschmer.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Luke.
Abonnementbillets 5 St. à 1 Mk. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gewerbehauß.

Sonnabend den 25. October 1879

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

H. Manusfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm:

1. Ouverture zu Opern „Wanted“	Rob. Schumann.
2. Ballmusik aus der Oper „Zemir“	Rubinstein.
3. Neuntes Concert für Violin (K. 3.)	Spoerh.
(Vier Concertmeister Sitz.)	
4. Sinfonie Nr. 4 A-dur	Mendelssohn.
5. Ouverture zur Oper „Leonore“ (K. 3.)	Beethoven.
6. Standchen, Vier.	Schubert.
7. „Der Mitt der Walküren“ aus dem Minnedrama „Die Walküre“	Wagner.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.
Abonnement-Billets sind, 6 Stück zu 3 Mark, bei den Herren G. Weller, Dixpedialbodenplatz 10, C. G. Schütze, gr. Meissnergasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

Tivoli.

Heute Sonnabend, den 25. October,

Abends 8 Uhr,

Concert des k. österreichischen Fußballdirektors und fassiert. brasilianischen Ehren-Fußballmeisters

Ed. Strauss

mit seiner aus 50 Musikern und Virtuosen bestehenden Kapelle aus Wien.

Harfe: Madame Pistor-Moser.

Billets (nur für den Tag der Aufführung gültig) à 1 Mark, sowie Reservierung von Plätzen in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhaus.

Morgen (Sonntag) Nachm. 4 Uhr Concert von Edward Strauss.

Der Bilderverkauf zu diesem Sonntagskoncert findet an jedem Freitag in der Eigentumsleitung von Will. Schäfer, Seestrasse 17, am Sonntag von 11 bis 2 Uhr statt. Entrée an der Abendkasse 1 Mk. 20 Pf.

Gasthof „Zum goldenen Hirsche“ in Dohna.

Montag den 27. Oct. zum Kirmesfest

Gr. Extra-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters

A. Trenkler.

Aufgang 6 Uhr. Entrée 50 Pf.
Nach dem Concert Ball.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.
Jährlich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Tivoli-Tunnel.

Heute sowie jeden Sonnabend
Großes Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wellbleisch, später diverse Sorten frische Wurst.

Verkaufsstelle F. A. G. Helbig.

Mittwoch den 5. November 1879, im Saale des Hotel de Saxe Concert

von Mary Krebs,

K. S. Kammervirtuosin.

PROGRAMM.

Präludium und Fuge (A-moll)	Bach.
Ballo und Bourée	Gluck.
Pokonaise op. 89	Beethoven.
Sonate (C-moll) posth.	Schubert.
Drei posthume Etüden	Mendelssohn.
Erlkönig	Schubert-Liszt.
Ballade (A-dur)	Chopin.
Barcarolle (F-moll)	Rubinstein.
Tarantella (C-moll)	Thalberg.
Carnaval	Schumann.

Concert-Flugel aus der Hof-Pianofortefabrik von Ernst Kaps.

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mk., sowie Stehplätze à 1½ Mark sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhaus zu haben.

Auf vielfachen Wunsch.

Im Saale des Hotel de Saxe

Dienstag d. 28. October Abends 7 Uhr

Extra-Concert

von

Eduard Strauss,

k. k. Hotballdirector,

mit seiner Kapelle aus Wien.

Harfe: Frau Pistor-Moser.

Numerierte Sitze à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze à 1½ Mark sind in der K. Hofmusikalienhandlung von F. Ries zu haben.

Die Passpartouts („Ehrenkarten“) haben für dieses Extra-Concert im Hotel de Saxe keine Gültigkeit.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets sind, 6 Stück zu 3 Mark, bei den Herren G. Weller, Dixpedialbodenplatz 10, C. G. Schütze, gr. Meissnergasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

Aux Caves de France, Belvedere, zur Einsicht, reiner Wein, franz. Weine, Wilhelmsstraße 43. Table d'hôte von 1-3 U. à 9 M. 1.75, im Abend. M. 1.50 incl. 'A. Garrigues. Tafel-ff. Stammfrüchte, n. Obst 1.30 Pf. Menü: Kartoffel-Suppe, Capit. Bredeten, Schnitzel mit Gemüse meist, junger Entenbraten, Confit, Salat, Butter, Käse.

Restaurant M. Franz

1 Jüdenhof 1

empfiehlt heute:

Pöfelschweinstöckel mit Klöschen,
sowie ein hohes Blaueinsch. Lagerfleißbier, W. Culmbach.

Sonntag im Wagnalon: **grosses Kirmesfest.**

Morgen Sonntag den 26. und Montag den 27. October

Kirchweihfest mit Ballmusik
im niederen Gashof zu Gauernitz,

viele freundliche Einladungen.

Robert Gast.

Unterer Burgberg Loschwitz.

Morgen zum Erntefest Ballmusik.

Ergebnis G. Geipel.

Restaurant Friedensburg,

Niederlößnitz. — Sonntag den 26. October 1879

ff. Most, frisch.

Weintrauben Most vom Stock empfiehlt ganz ergebenst.

Moritz Giesemann.

Gasthof zu Niedebühl. Wegen Mostfehl.

sowie gute lebende K. Adler.

Restaurant Kaubisch, Hauptstr.

Heute Militär-Frei-Concert.

A. E. Handlos' Restauration,

Neustadt, am Markt 8, empfiehlt zu heute Abend Schweinstöckel mit Klöschen und Sauerkraut.

Bodenbacher Bierhalle

empfiehlt neue Sendung, hochstein! Angenehmer Studentenkaffee.

Früchte und erste Blätter, 2 französische Billards, sowie 3 lebende Weißfinkenklammer. Kaffeebohl. E. Laube.

Sonntag den 26. October

Ausschank von frischem Most

auf der Winzeret zu Dötzschen. Christmann.

Eine hochfeine alte Weisse

von A. Landré, Berlin, empfiehlt

A. Butziger, Neumarkt.

Das Bier ist jetzt eing. inkl. Verien- u. Remembolatt 12 Seiten.

Capri von Leonhardt & Toelle in Niederösterreich.

Offizielle Dankesagung.

Der am 20. Juli d. J. die verstorbenen Herr Hofgefangenen Angelo Ciccarelli hat dem lieben Thierschutzvereine in höchster Wette die Summe von

3000 Mark

mit der Bestimmung vermacht, von den Künsten verarmte und invalide gewordene bisch. Droschkenkutscher zu unterstützen.

Der Testaments-Nachtrag vom 8. September 1876 spricht den Wunsch aus: „Möge Gott anderen menschenfreundlichen Herzen den Gedanken eingegeben, diesen Fonds zu Gunsten genannter Personen zu vermehren, welche dessen so sehr bedürfen, besonders in den harten Wintern dieses Klimas.“ und schließt mit den zu bekräftigenden Worten: „Von solchen Vergabungen sollen jedoch jene Kutscher aussgeschlossen bleiben, welche ihre armen Pferde misshandeln.“

Wir so viele Gedanken und deren gleichzeitige Betätigung rufen wir dem Verstärkten unsern wärmsten Dank nach.

Dresden, den 25. October 1879.

Das Direktorium

des Vereins zum Schutz der Thiere.

Residenz-Theater.

Sonntag zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr zu halben Preisen:

Lumpaci-Vagabundus.

Vorste von Nestrov.

Zwischen: Dr. Karl. Antreim: Herr Wm.

Abends 7½ Uhr:

Madame Favart.

Kunst-Ausstellung

im Ausstellungs-Lokal

auf der Brühlschen Terrasse, Thüre 6,

zum Besten

des S. Künstler-Unterstützungs-Vereins.

Feierliche Begrüssung Sr. Maj. des Königs Albert als Kronprinz und Feldmarschall an der Spitze der Sachs. Truppen durch den Rath zu Dresden den 11. Juli 1871.

Im Auftrag der Hermann-Stiftung für den Saal des Rathauses gemalt von F. W. Heine.

Geöffnet von 10 Uhr. Sonntage von 11 bis 3 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Dudler's Restaurant Pirnaischer Platz

empfiehlt zur Winterzeit seinen beizbaren, gut ventilirten Glassalon als angenehmen Abentheit mit schöner abwechselnder Aussicht nach dem Pirnaischen Platz, Johanneumstraße, Landhausstraße, Altmühlstraße, Maximilians- und Moritz-Allee.
Gleichzeitig empfiehlt **G. Kaffee, Cacao, Thee, Chocolade u. c.**
Gut gepflegte, reine wohlbekommende Biere.
Stechhaltige Speisenfette in ganzen und halben Portionen.
Stammfrühstück, Stammabendbrot
nach Wahl.
Gebäckwaren
G. Dudler.

Culmbacher Bierhaus, Webergasse 26. Restaurant von C. R. Renz.

Hiermit empfiehlt ich einem hochacehren Publikum meine neuenschöpfte, den Neuzett entsprechende, Warte und erste Städte, als einen besonders angenehmen Aufenthalt. Für gut gepflegte reine Biere, sowie hauptsächlich gute österreichische Küche ist nichts besser, und ist mein ehrhaftes Bestreben durch Verabredung unter Freunden und Getränke meinen mit seit Jahren erworbenen Nutzen für fernher zu wahren.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.
Abonnenten 20 Proz. Rabatt. Stammfrühstück, Stammabendbrot täglich frisch, separate Zimmer sind zu haben.

Vorzügliches Culmbacher
von H. Petz, à Glas 20 Pf.

Brillant. Meisswitzer Lagerbier,
à Glas 15 Pf.

1. Etage. Waisenhausstraße 21. 1. Etage.

Beste Strickwollen

In außerordentlich schöner Ware, sehr haltbar und weich.

Geringelt zu Kinderstrümpfen,
das tägliche Zoll-Pfund 3 Mrt. 40 Pf.

Engl. Melirt zu Herrensocken,
das tägliche Zoll-Pfund 3 Mrt.

Einsfarbig zu Frauenstrümpfen,
das tägliche Zoll-Pfund 3 Mrt. 20 Pf.

empfiehlt
Adolf Josky Nacht.,
Egon Schetelig.

1. Etage. Waisenhausstraße 21. 1. Etage.

Strenge reell und
billig.

Elegante
Racons.

Ein bedeutender Posten

Winter-Paletots,

hochgelegte Racons, verkaufswegen zu armer Nachfrage
meiner Lager 25 Prozent unter dem Selbstostenpreis.

Adolph Jaffé,

1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstraße 26,
neben Geister's Mühle.

Solide Arbeit.

Sämtliche Waaren
nadelstiftig.

Am See 8. **Spiegel** Am See 8.

empfiehlt in jeder Art und Größe zu sehr niedrigen Preisen

die Spiegel-Fabrik von

Eduard Wezlich, am See 8.

Biedermeierläufen Rabatt.

Nach auswärts sicherer Versandt.

Die König Albert-Schächte bei Brüx

empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannte
Braunkohle (Glanzkohle)

zu den äußersten Grubenpreisen. Gefällige Bestellungen nimmt Herr Rud. Völcker, Raugnitzerstraße 20, entgegen.

Eisenbahnschienen und Träger zu Bauzwecken

empfiehlt ebenfalls
Schweitzer & Oppel, Komptoir: Ostra-Allee 14.
Lager: Am Berlin-Dresdner Güterbahnhof.

Ohne jede Konkurrenz! Batavia - Cigarren (Nr. 44),

in wirklich hoher Qualität, à Stück 4 Pf., 100 Stück
1 Mark, einzeln.

A. E. Simon,
Pillnitzerstraße, Ecke Circusstraße.

Das
bedeutend vergrößerte
Lager der

Winter-Mäntel

(Havelocks, Paletots,
Jaquettes, Räder),
sowie

Regen-Mäntel,

sämtlich in vier Größen und Weiten,
ist jetzt in grossen, hellen Räumen
vollständig neu auf-
gestellt.

Adolph Renner
9. Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

Hermann Hänsel,

Sattler und Wagenbauer,
5 Schäferstraße 5,

empfiehlt seine Augenblicke

neue elegante Wagen

jeder Art zu billigen Preisen. Wenn gebraucht: 1 Pan-
dauer, 1 Bügel- u. 1 Magazin-Wagen, sowie 1 Droschke.

Vierhandlung Gebrüder Hollack,

Königsbrückerstraße Nr. 94.

Bitte ihr reibaltiges Lager div. Fleischwaren bestend
empfiehlt, die Entnahme von 12 kleinen Haushaltszuliefungen
in alle Städte.

Bairische und Böhmisiche Biere,

auch abgesondert auf Wunsch in kleinen Gebinden.

Submission.

Die Herstellung verbleiter Eisenblech-Ausfänge an Club-
Aufbauten in besseren Garnison-Aufbauten im Vertrage von 342
Mark soll

Montag den 27. October c., Vormittags 10 Uhr,
im Hause des öffentlichen Submissionsverdienstes werden.

Hierauf Rekordtretre wollen die bezahlbaren Bedingungen im
Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Alberstadt, Admis-
trationsgebäude, part., Zimmer Nr. 55, vorher einsehen
und wie Thieren bis zu obengenannten Termin versiegelt dahin
einfinden.

Dresden, am 22. October 1879.

Königliche Garnison-Verwaltung.

English spoken.

Die neue Fabrik für

Krauen-Anzüge

empfiehlt ihre Fabrikat auch bei
Abnahme von einzigen Anzügen
zu Arbeitssachen.

Complete Anzüge à 24, 4,50 an.

P. Gränsel,

Pillnitzerstraße Nr. 46,
vis-à-vis der Johannestraße.



Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe des
Krystall- u. Glaswarenlagers
10 Pragerstraße 10.

Diese selten gebotene Gelegenheit, günstig zu erwerben, empfiehlt ich bei Einsäufen von Ge-
schäften, sowie Ausstattungen und gewisse art-
feste Luxus-Kristallwaren 20 Proz. Rabatt,
weilige Service-Kristallwaren 10 Proz. Rabatt.
gewünscht und gebraucht.

C. A. G. Scheffler's Nachfolger.

G. Sadik
(Schloßstr. 20)
empfiehlt eine große
Vorrat ehrlicher
Seidenfachentrichter
v. 3 M. an. Bestell. v. auswärts w. geg. Städten, preislich gleichwertig.

Görlitzer Maschinenbauanstalt in Görlitz.

Collmann-Steuerung.

Großer Ausverkauf.
8000
mollige
Schlafröcke,
aus feinen weichen Doubel-,
Matins-, Velour- und Mouss-
Stoffen, von 12 - 24 M., hoch-
feine 25 - 36 M., ferner
Körperhausröcke
und wallende Schlafröcke
zu auffallend billigen Preisen.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestraße, Ecke Frauenstraße.
Größtes Lager in Dresden.

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.
Auf unsere Firma bitten genau zu achten.

Vom 15. Oktober ab
empfiehlt seinen wertvollen Kunden, sowie einem hochacehren Publikum hier und auswärts jeden Montag und Donnerstag
frische Gothaer Hausschlachtung Blutz- und Cholesterinwurst,
sowie Braunschweiger Leber-, Trüffel- und Sardellenwurst und Frankfurt's Brühwürste, ebenfalls in 2 Sendungen wöchentlich, sowie seine übrigen

Gothaer u. Braunschweiger Wurstwaaren

in bekannter Güte.

G. Illing, vorm. M. Kaltofen,
große Meissnerstr. 6, Hotel Stadt London.

Scheffelstrasse 19, 1. Et. Scheffelstrasse 19, 1. Et.

Gold- u. Silberwaaren.

Die reichste Bedienung vieler Preise durch Erfahrung der
Gademette, Hetten- und Damen-Röcke, Armbänder, Minze,
Medallions, Broderien, Überlinge u. s. w. Trauringe, das
Geld von 12 M. an. Alter Gold und Silber wird zu höchsten
Preisen gekauft. Hetten, das ich jeder bei mir gefunden
Gegenstand einen Preis anstelle, das ich für möglichst gutes
Gold Garantie leiste. **Guth, Goldarbeiter, Scheffelstr. 19, 1.**

A. Mulletz,

53 Freibergerstrasse 53.
empfiehlt sich zur Anfertigung seiner Herren-Garderobe,
Lager modernster Tuche u. Buckskins
zum Verkauf, zu billigsten Preisen.

Meiste Bedienung steht zu

Lehranstalt für Frauenarbeit

von Frau Smy, Dresden, gr. Siegelstraße 24c.

2. Simonaire Kurie im Schnellern mit Wäschem, Schlitzen-
zähnen und Zündhölzern, Kunstspulen, Waschen, Platten und
Küchen, monatl. 20 M. auf Wunsch Wohnung und Koch im
Hause, auch Empfehlung als Kommerzienr. od. Studemädchen.

Knaben-Paletots

und Anzüge, aus Westen nur reicher dekollierter Ware
verkaufe, verkaufe, um damit zu räumen, zu wahr. Spottpreisen.

Adolph Jaffé, Annenstraße 26,
vorher bei Smy.

Zinnstahl-Bestecke.

6 St. Messer, 6 St. Messerchen, 6 St. Tafelmesser, 6 St.
Gabeln und 1 St. Suppenlöffel (Porzellan), zusammen 25 St.,
in durchaus reicher Ware und geschmackvoller Fabrik.

liefert frische gegen Nachnahme oder berheriger Kinf. von 10 M.

Ernst Haupt in Leipzig, Sophienstraße 18, Nichtenhof.
wird frisch zugesandt, aber kein Schiff.

Deutsche Roman-Zeitung 17. Jahrgang 1870.

Quart. für 3½ M. durch Buchhandlungen u. Postanstalten. Verlag von Otto Janke in Berlin.

Hotel „zum goldenen Engel“ in Dresden.

Auf Wunsch vieler geehrter Gäste meines Hotels habe ich die Einrichtung getroffen, daß von 6 Uhr Abends ab Erlanger und Pilsener Bier vom Faß in Karaffen, sowie billigere Weine, im Nebenzimmer auch an kleinen Tischen, verabreicht werden. Außerdem nun der Neubau des Nebenzimmers, sowie die Renovation des Hauptzimmers bereitet ist, nehm' ich Veranlassung, die angenehmen und eleganten Räumlichkeiten, mit Wasserheizung und Ventilation versehen, auch einem hochgeehrten kleinen Publikum, besondere Rücksicht zu empfehlen.

Zu werden bemüht sein, das langjährige gute Renommé der Küche zu erhalten und gefüllt auf dasselbe, erlaube ich mir die Table d'hôte um 1 Uhr, sowie die eben genannten 2 Säle, ebenso einen kleinen in der ersten Etage zur Ablösung von Diners und Soupers bis zu 50 Gedecken zu genüge Erinnerung zu bringen.

Wodurch bestellt.

Carl Engell.

H. A. Herrmann
gr. Ziegelstr. 53,

empfiehlt sehr großes
Lager von

Schaftstiefel,
wie bekannt, in nur gu-
ter Ware, das Paar
von M. 8,50 M.

Anabens-
Tiefel in großer Auswahl.
Bitte auf Nr. 53 zu achten;

Wollene Capotten

und garnierte Tücher, ferner
ältere Strumpfwaren, Unter-
wäsch, Unterhosen, geschnittene
Kinder-Jacken, Jack-Westen,
Kinderkleidchen, Kindermäntel,
Velourhünen, Blanchedehnen
etc. etc.

empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Müller,
vorm. C. Hefelmann,
Mannenstraße 31.

Blinnen-Draht,
Bursten-Draht

C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, Wallstr. 4.

Steck-Nadeln,

Härr-Nadeln,

Näh-Nadeln,

Stopf-Nadeln,

Haken-Nadeln,

Strick-Nadeln,

Stick-Nadeln,

Patent-Nadeln,

Maschinen-Nadeln

C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, Wallstr. 4.

Knabenhüte,

Knabenmützen,

größte Auswahl

bei

Carl H. Fischer,
7 Waisenhausstr. 7.

Gegen hartnäckige Flechten
u. Krausheiten der Haut.

Kali-Crème,

nach Rezept des Provinzial Dr.

Oberb. Richter angefertigt, em-
pfehlt sich auch als heiliges Mittel
gegen Mitteher, Rinnen, Leber-
fleide, Sonnenbeschissen usw. Preis
a. Glad 75 Pfennige.

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 25, Brüderstraße 34,

Gaußnerstraße 19.

Pianinos,

Flügel u. Klaviers, mit Eichenholz

zu 50, 60, 80, 100, 115, 120, 150

Flügel, unter Garantie zu verkaufen

Piano-Leih-Magazin

zu Kaufend billigen Preisen

A. Wagner,

Instrumentenmacher,

2. I. Schreibergasse 2, I.

Haupt-Niederlage

der wunderbaren, welt-
berühmten amerikanischen

Eisen-Harmonium

zu allen Preisen von 70—1000

Flügel, degli.

Pianinos,

Flügel und Klaviers

auf den besten Fabrikaten der

Welt zu bester Preis, verkauft und

vermietet von 4 Markt an

G. Weinrich,

1 Galeriestrasse 1.

Zur Aufbewahrung

von Wert-Gegenständen jeder

Art, Waaren, Möbeln etc., sowie

zur Spedition empfiehlt hier die

Sächsische Lombardbank

(Aktion-Gesellschaft)

Dresden, kleine Poststr. 2.

Die Neuheiten



für die bevorstehende Winter-Saison in

Knaben- u. Mädchen-Garderobe

bis zum Alter von 16 Jahren sind bereits in
bekannt grösster Auswahl in meinem Magazin
vertreten. Wie seit dem langen Zeitraume
meines Besuchens, habe ich auch jetzt beste Stoffe,
elegante Formen mit guter Arbeit verbunden.

Bei vor kommendem Bedarf bitte ich meine
Gegenstände gefüllt zu prüfen, um die Über-
zeugung zu gewinnen, daß ich das **billigste**,
verbunden mit dem **Besten** liefern, weil
mein stets wachsender Umsatz den geringer erzielten
Nutzen reichlich erzielt.

P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstrasse 37.

Kernige
Hasbleinwand,

Meter 40 fl.

— Eile 23 fl.

weisse

Nessels,

Meter 35 fl.

— Eile 20 fl.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden, Schreibergasse 2.

Lamm,

94 breit,

gute, dauerhafte Ware.

Meter 140 = Eile 80 fl.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,

Schreibergasse 2.

Zum Herübernehmen der
Gebäude, Winzungen der
Winterleiter empfiehlt sich
die Dresdner Salzfabrik
Neugasse 29.

J. E. Uhlmann,

vorm. H. Reimer.

Geschäfts-Verkauf.

In einer Fabrikat Dresden
ist ein nettes Manufaktur-
und Damenkonfektions-Geschäft
seit Anfang 1870 zu verkaufen,
zur Übernahme geboten unter
C. T. 100 an die Ann. Cyprian
in Leipzig.

Milchhändler!

Zu sucht einen Abnehmer für
120—150 Liter. Wohnung mit
Keller, Stallung für Vieh und
Schweine auf dem Gute,
Rauscha bei Dresden.

O. Winckler.

Leihhaus-Scheine

werden zum allerhöchsten Preise
gekauft große Ziegelstraße 12,
1. Etage, im Wandgeschäft.

Pferde-Verkauf.

Wegen Ausgabe des Geschäftes
sind 3 starke braune Pferde
zum leichten und schweren Zug
verfügbar, 7, 8 u. 10 Jahre alt,
auch ein ganz neuer Krieger
zum Verkauf.

Stetzen, Straße 3 Nr. 5.

Heirath.

Ein Witwer, gut sitzt, sucht
eine achtbare junge Dame bis
29 Jahre mit Vermögen, um
mit ihr in Korrespondenz zu
treten. Adr. mit Angaben der
Verhältnisse welche man auf
Preise anzeigt.

Möbel.

Wohlständige Salons, Wohn-,
Schlafzimmer- und Küchen-Ein-
richtungen in allen Holzarten,
echt und mittelt, Garnituren in
Weiß u. Rips, Sorbas, Feder-
matratzen, Sessel aller Art, eine
große Partie gebrauchte Möbel,
nur jolte Arbeit, billige Preise.

O. Schubert, Thaler,

Schäferstraße Nr. 11.

Johannes Dorschans,

Dresden, Kreuzberger-Wall 25.

Großes Colonialwaren- und

Butter-Detail-Geschäft

am Platz.

Preise anzeigt.

L. Naumann,

Neugasse Nr. 18 b.

Auf Abzahlung

Waaren jeder Art zu Rasse-

Preisen nur Galeriestr. 1, I. W. 18 Gr. d. fl. niedrig.

Bekanntmachung.

In der Hl. Korrektions-Anstalt Nadeberg werden vom 1. nächsten Monat an 40-50 männliche Arbeitskräfte benötigt. Gehälter Offerten zu deren Beschäftigung sind an die unterzeichnete Anstalts-Direktion zu richten.

Korrektions-Anstalt Holzstein, den 22. October 1879.

Königliche Anstalts-Direktion.

Eau d'Atirona
Der kleinste flüssige Sudheilsfeste in Gläsern à M. 1,20 und 60 Pf. nebst Gebrauchs-Anwendung mit Jeugnissen berühmter Ärzte. Diese Selt. hältt und belebt die Haut, befreit leicht und sanftlos alle Verunreinigungen derselben, als Sommer-krusten, Leder- und andere gelbe und braune Flecken, Pilzblätter, Geschwürchen &c. und erhellt allen damit behandelten Fleisch die angenehmste frische, Wohlgemüth, blühende Weiß und Zartheit.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Zu Dresden auch fast zu haben bei Herm. Koch.

Durch Muster- und Markenschnur gegen Verfälschung gesichert!

Mageinsalz

(Verdauungs-Pulver)

Julius Schumann,
Besitzer der landwirtschaftlichen Apotheke in Stockerau.

Nach dem Auspruch medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erwies sich dasselbe als leidender Mittel in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Anterordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, also: Übelnach zu Magensaure, Appetitlosigkeit, Zobrennen, Aufschwüngen der Bauchharnisse, Hämorrhoidal-Kleiden, gegen alle Arzneivertreibungen bei Frauen und Männern; Fieber, Ausschläge, Abmagerung, Fleischsucht und Magraine. Durch fertiggestelltes Gebrauch ist es das einzige radikale Mittel gegen Melancholie und unsympathische Gemüths-Vermümmungen.

Die Medizinische Rundschau" Nr. 15 vom April 1878 schreibt: "Das Magenial aus der Stockerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungs-Verzweiflung, Schwäche des Magens, Katarrhen derselben oder Diarrhoeen zu solchen Arzneimitteln anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirkung eine in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam — vereint sind, macht die Autoren-Gefüge bestreitbar, die bei Anwendung erscheinend erstehen werden und jeder, der weiß, wie gerade letztere Verdauung das Wohl befinden des Menschen beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabdringen vermag, wird die Wirklichkeit eines solchen Mittels anerkennen."

Eine ehr. zu besitzen durch die Apotheke in Dresden, Weißgerberstraße, Annen-Apotheke in Dresden und durch Herrn Paul Schwarzlose in Dresden, Schönstraße 9. In Pirna durch Herrn Gustav Weichelt; in Freiberg durch die Löwen-Apotheke; in Zwickau durch die Schwanen-Apotheke und in Chemnitz durch Herrn Julius Glass, Montanstraße 5.

Preis per Schachtel 15 Pf. Verkauf von mindestens 2 Schachteln gegen Abnahmen. General-Derot bei C. Berndt & Co., Leipzig.

Ein Restaurant

Restaurations-Grandstücksverkauf

Ein großes Restaurant ersten Ranges mit schönen, gesunden Warten und guter Lage in einer Residenzstadt ist zu verkaufen. Geebte Reisekosten werden abgezogen, ihre Reisekosten unter C. G. 600 an Haasestein & Vogler in Dresden geladen zu lassen.

Haus-Verkauf.

Ich beschließe mein aus einer der lebhaftesten Straßen der Fabrik- und Kaufmannsstadt Nöckwitz bekannte, in seinem hauptsächlich zu verkaufen befindenden Zustande sich befindendes gehörtes Haus- und Gartengrundstück sofort zu verkaufen. Daselbe umfasst in einem Stock, Neben- u. hintergebäude nicht nur unterirdische Wohnung, sondern auch ungewöhnliche Arbeitsräume, ein Doppelgewölbe, Kärrereizraum, Droschken- und Kutscherräume, Seiner ausreichend praktischen Anzahl wegen dient sich das Grundstück zu jedem größeren gewerblichen Betriebe, namentlich der Weinwarenhandlung, w. arbeitsfähig, da Arbeitskräfte gerade für diese Zweige ammen sind an Ort sind, eigenen Vermietend, das Jahr umbedeutend, günstig genügt werden können, welche kein Reisekosten bedauern möchten, wenn sie nach Dresden gehen, werden.

Großes Rittergut

von ca. 600 Morgen Areal, außer Wegen, in angenehmer Lage mit schönen Gebäuden und Schloss, ist Familienerbverhältnisse halber für den kleinen Preis von 34,000 Thaler bei 5-10,000 Thlr. Ansicht sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erlaubt. Wiederum sofort zu verkaufen, da Eigentümer nur Krankheit halber verkauf. Reisekosten wollen sich unter H. 336366 an Haasestein und Vogler in Chemnitz wenden, worauf direkt alles klarste mitgetheilt wird.

Ziegelei und Drahtiröhren-Fabrik,

nähe an Stadt und Wohn, in wohlbabendem Bezirk, 30 Jahre bestehendes Gewicht mit sicherem Absatz und guten Verkaufsresultaten, ist bei 15,000 Mark zu verkaufen, in verantwortung und sofort oder auch später zu übernehmen, da Eigentümer nur Krankheit halber verkauf. Reisekosten wollen sich unter H. 336366 an Haasestein und Vogler in Chemnitz wenden, worauf direkt alles klarste mitgetheilt wird.

Hausverkauf.

Ein Haus rundum, Wohnhofstrasse Nadeberg gelegen, ist unter ausführlichen Bedingungen zu verkaufen. Ein Laden nebst Wohnung sofort zu bestellen, Preis in Dresden, Schönstraße 3 v.

Guts-Verkauf oder Tausch.

Ein Gut mit 10 Msc. Fläche, in 1 Plan, vollt. Inv. u. Fr. Br. 20,000 Thlr., ist bald aufzu verkaufen od. auf 1 Msc. Gut zu verhandeln durch:

E. Ulrich in Grimma.

Sär Obstbaum-Bescher!

Klebharz,

a. Wd. 1 M., a. Gr. 80 Mark.

Präparierte Klebgürtel

bis 200 Meter Länge,

a. Meter 3 Pf.

Rechte Arznei, vom Mdl. Strackenmeister Lehmann in Nadeburg bei der Friedhofskirche zu Großdölln angeboten, wurde mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet.

A. Wolff,

Apotheker in Nadeburg.

Telegraphen-Adresse: Wolff.

Nadeburg.

Reichliches

Heiraths-Gesuch.

Eine geb. Dame von angenehmer Erscheinung (Wittwe), Anfang des dreißigsten Jahres, mit einem jährlichen Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft eines älteren Mannes, wissenschaftlich Beamter oder in höherer Stellung, geehrt habe.

Ringe mit einem

ähnlichen Brillant

und aus ästhetisch wertvollen Goldstücken mäßigem Gold unter Garantie das Stück von 20 Msc.

an, Ringe aus Stahl, massiven Goldstücken mit angedrehten Steinen Stück von 3 M. 50 Pf. an.

Bei dieser Zeit wird die Ausstellung der Güte und Größe der Brillanten abgestuft.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.

Heirath.

Eine junger Mann, Kunsthändler, geb. 1850, stud. in Alter von 25 Jahren, mit einem Einkommen von 2000 Msc., während die Bekanntschaft einer Dame gemacht, welche die Ehe für einen tüchtigen und vertraulichen Altersdienst, bestes Wiener Gesellschaft und Verhältnisse unter strengster Einhaltung unter A. D. SOS im Invalidendank Dresden ab.